



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)**

Herr Aderholt

Telefon: (0221) 221-99322

Fax : (0221) 221-99412

E-Mail: benjamin.aderholt@stadt-koeln.de

Datum: 14.03.2012

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 22. Sitzung der Bezirksvertretung
Mülheim vom 12.03.2012**

öffentlich

- 10.2.5 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim**
Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss
4806/2011

Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Für den im Parallelverfahren aufzustellenden Bebauungsplan sollen folgende Vorgaben gemacht werden:

1. Da sich laut Vorlage die Versickerungssituation von Regenwasser dramatisch verschlechtert, müssen für alle neu geplanten gewerblichen Gebäude und in deren Besitz/Nutzung befindlichen versiegelten Flächen Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser eingeplant werden.
2. Die seit längerem von der Bezirksvertretung Mülheim geforderte Fuß- und Radwegverbindung von der Haltestelle von Sparr Str. in Richtung östliche Schanzenstr. (E-Werk, Palladium und angrenzende Firmen) muss eingeplant werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Beschluss (inkl. Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt:

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 4 Baugesetzbuch (BauGB) mit dem Ziel einzuleiten, Fläche für Bahnanlagen in Gewerbeflächen umzuwandeln,
2. auf eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zu verzichten, da die Unterrichtung und Erörterung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB im Parallelverfahren zum Bebauungsplan "Schanzenstraße Nord in Köln-Mülheim" bereits stattgefunden hat.
3. die 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim– gemäß § 3 Absatz 2 BauGB mit der gemäß § 5 BauGB als Anlagen 1 - 4 beigefügten Begründung und Umweltbericht offenzulegen.

Für den im Parallelverfahren aufzustellenden Bebauungsplan sollen folgende Vorgaben gemacht werden:

1. *Da sich laut Vorlage die Versickerungssituation von Regenwasser dramatisch verschlechtert, müssen für alle neu geplanten gewerblichen Gebäude und in deren Besitz/Nutzung befindlichen versiegelten Flächen Versickerungsmöglichkeiten für Regenwasser eingeplant werden.*
2. *Die seit längerem von der Bezirksvertretung Mülheim geforderte Fuß- und Radwegverbindung von der Haltestelle von Sparr Str. in Richtung östliche Schanzenstr. (E-Werk, Palladium und angrenzende Firmen) muss eingeplant werden.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.